

Bärenschlau

Ein Rechenspiel für 2 – 4 Kinder ab 6 Jahren

Autor:

Michael Feldkötter

Zeichnungen:

Hendrik Kranenberg

Inhalt:

- ▶ 16 Bären-Figuren (je 4 in den Farben Blau, Grün, Gelb und Rot)
- ▶ 104 Bären-Karten mit folgender Verteilung:
 - 1 – 4 Bären: je 4 Karten in den Farben Blau, Grün, Gelb und Rot
 - 5 – 9 Bären: je 2 Karten in den Farben Blau, Grün, Gelb und Rot

Spielziel:

Ziel des Spiels ist es, mit den Bären-Karten die Summe 10 zu bilden; entweder durch Ablegen von Bären-Karten bei den farblich entsprechenden Bären auf dem Tisch oder durch Kombination von 2 Bären-Karten, die man auf der Hand hält. Wem das gelingt, erhält einen kleinen farbigen Bären als Belohnung. Gewinner ist, wer als Erster von jeder Farbe einen Bären besitzt.

Spielvorbereitung:

Die 16 kleinen Bären werden nach Farben sortiert auf den Tisch gestellt. Die 104 Bären-Karten werden gemischt und verdeckt als Stapel auf den Tisch gelegt. Jedes Kind nimmt sich von diesem Stapel 2 Bären-Karten auf die Hand.

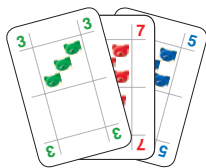
Spielverlauf:

Das jüngste Kind beginnt. Es zieht zunächst eine Bären-Karte vom Kartenstapel.

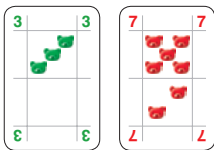
Nun gibt es zwei Möglichkeiten:

1. Das Kind kann mit 2(!) seiner Bären-Karten die Summe 10 bilden. Das Kind zeigt die entsprechenden Karten seinen Mitspielern und legt sie dann auf einen Ablagestapel. Zur Belohnung darf es sich einen Bären nehmen, der die Farbe einer der beiden Karten hat, mit denen die 10 gebildet wurde. Anschließend zieht es eine Bären-Karte vom Kartenstapel nach, so dass es wieder 2 Bären-Karten auf der Hand hält.

Beispiel:



Diese Karten hat das Kind auf der Hand.



Diese beiden Karten legt es ab und darf sich dafür einen grünen oder einen roten Bären nehmen.

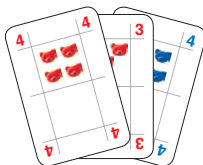
2. Das Kind kann nicht mit 2 seiner Bären-Karten die Summe 10 bilden. Dann muss es eine beliebige seiner 3 Bären-Karten ablegen. Die ausgewählte Karte legt es neben die farblich entsprechenden Bären auf den Tisch. Im Verlauf des Spiels entstehen so auf dem Tisch vier nach Farben sortierte Reihen.

Kann das Kind eine Bären-Karte so an eine Reihe anlegen, dass die Bären-Karten in der Reihe genau 10 Bären zeigen, darf es die Reihe abräumen und erhält dafür einen Bären der entsprechenden Farbe. Die abgeräumten Karten werden auf den Ablagestapel gelegt.

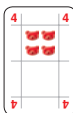
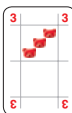
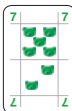
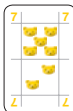
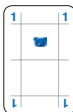
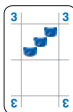
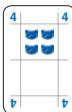
Kann das Kind die ausgewählte Karte nicht an die farblich entsprechende Reihe anlegen, weil dort dann mehr als 10 Bären lägen, legt es sie direkt auf den Ablagestapel.

Beispiel:

- 1) Das Kind hat folgende Karten auf der Hand:

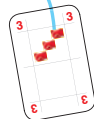
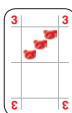
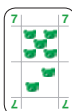
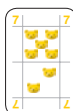
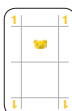
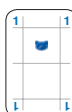
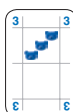
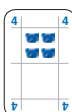


2) Auf dem Tisch liegen folgende Karten:



3) Das Kind legt seine Karte mit der roten 3 in die Reihe der roten Karten, so dass sich die Summe 10 ergibt.

Dafür erhält es einen roten Bären.



Beachte: Jedes Kind darf sich von jeder Farbe nur einen(!) Bären nehmen! Bringt ein Kind wiederholt Karten mit 10 Bären in einer Farbe zusammen, von der es bereits einen Bären besitzt, darf es sich keinen weiteren nehmen.

Spielende:

Gewinner des Spiels ist, wer als Erster von jeder Farbe einen Bären besitzt.

Variante:

Um das Spiel komplexer und für geübtere Kinder interessanter zu machen, nimmt jedes Kind zu Beginn des Spiels 3 Karten auf die Hand und zieht eine 4. Karte dazu, wenn es an die Reihe kommt. Nach dem Ablegen von 2 Karten, die den Wert 10 ergeben, wird die Kartenhand wieder auf 3 ergänzt. Die übrigen Spielregeln bleiben unverändert.

Beachte: Auch wenn es gelegentlich möglich sein sollte, dass ein Kind mit seinen 4 Karten zweimal die Summe 10 mit jeweils 2 Karten bilden kann, darf es nur eine der beiden Möglichkeiten zum Ablegen nutzen.

Grundübung:

Um jüngere Kinder an den 10er-Zahlenraum heranzuführen, kann mit den Bären-Karten folgende Übung durchgeführt werden: Benötigt werden 9 Karten von einer Farbe mit den Werten von 1 bis 9. Ein Kind wählt eine von diesen Karten aus, ein anderes Kind muss die Karte finden, die zusammen mit der ersten Karte die Summe 10 ergibt.

Erweiterte Grundübung:

Jeweils 2 Kinder spielen zusammen. Jedes Kind erhält von einer Farbe 9 Karten mit den Werten von 1 bis 9. Ein Kind zieht von seinen Karten eine Karte und das andere Kind muss aus seinen Karten die passende Karte zur 10er-Ergänzung dazulegen. Abwechselnd wird solange gespielt, bis 9 Zahlenpaare mit der Summe 10 gebildet sind.

Reaktionsspiel für geübtere Kinder:

Bis zu 4 Kinder erhalten jeweils 9 Karten einer Farbe mit den Werten von 1 bis 9. Die 16 Bären werden in die Mitte gestellt. Reihum wählt jeweils ein Kind eine seiner 9 Karten aus und legt sie offen vor sich ab, so dass alle Mitspieler sie gut sehen können. Nun müssen die Mitspieler möglichst schnell die passende Karte von ihren 9 Karten vor sich ablegen, die zusammen mit der anderen Karte die Summe 10 ergibt. Wer am schnellsten war, darf sich einen Bären aus der Mitte nehmen. Das Spiel ist zu Ende, wenn alle 16 Bären vergeben sind. Das Kind mit den meisten Bären gewinnt.

Lernen mit **Bärenschlau**

Bärenschlau ist ein ausgezeichnetes Training für das Addieren und Ergänzen im Zahlenraum bis 10 und insbesondere für das Zerlegen der 10.

Die Zerlegung der Zahl 10 in zwei Summanden (z. B. $10 = 7 + 3$, $10 = 4 + 6$) und das Ergänzen auf 10 ($7 + \underline{\quad} = 10$) ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zum sicheren Addieren und Subtrahieren in größeren Zahlenräumen. Wenn die Zerlegungen der Zehn auswendig gewusst sind, stellt der Zehner- oder später der Hunderterübergang keine Schwierigkeit mehr für die Kinder dar.

Kinder, die sich mit dem Zahlverständnis noch schwer tun und mit den Ziffern noch keine Vorstellungen von Anzahlen verbinden, können die abgebildeten Bären zunächst zählend erfassen. Durch die Anordnung der Bären in Würfelbildern wird auch das strukturierte Erfassen von größeren Anzahlen ($6 = 5 + 1$, $7 = 5 + 2$, $8 = 5 + 3$, $9 = 5 + 4$) und das Erkennen von Zahlbeziehungen (z. B. 7 ist eins mehr als 6) gefördert.

Achtung:
Verschluckbare Kleinteile!
Nicht geeignet für Kinder unter drei Jahren.

Impressum

© 2007 Kallmeyer Verlag Kallmeyer bei Friedrich in Velber
Erhard Friedrich Verlag GmbH
Im Brande 17, D-30926 Seelze

Redaktion: Andrea Baulig

Grafik/Realisation: Friedrich Medien-Gestaltung/Christian Smit

Druck: LUDO FACT GmbH. Printed in Germany

ISBN: 978-3-7800-3314-7

www.kallmeyer.de